



Medienmitteilung der CVP Stadt Bern

CVP kämpft für das Schlittschuhlaufen auf dem Bundesplatz

Im integrierten Aufgaben- und Finanzplan der Stadt Bern fehlt die Eisbahn ab 2012. Sie ist der Aufgabenverzichtungsplanung und den Sparpaketen zum Opfer gefallen. Diese Situation ist für die CVP Stadt Bern inakzeptabel.

Der Eisbahn-Betrieb auf dem Bundesplatz soll gesichert werden auch wenn der Stadtrat Zeichen setzt, dass, eine neuerlicher Budgetierung und der Kredit 2010 nicht mehrheitsfähig scheint.

Die CVP kämpft für das Schlittschuhlaufen auf dem Bundesplatz. Dazu Stadtrat Henri-Charles Beuchat: „Die Eisbahn auf dem Bundesplatz ist eine Erfolgs-Story, sie ist auch touristisch höchst interessant. Ich tue alles, damit wir auch in Zukunft auf dem Bundesplatz gratis Schlittschuhlaufen können.“

Für die Zukunft der Eisbahn gibt es drei Optionen:

1. Die Stadt engagiert sich weiterhin. Realistischerweise muss man dann von Kosten um 80'000 Fr. ausgehen.
2. Die Eisbahn wird auf eine private Trägerschaft gestellt. Realistischerweise müssten wir wieder mit rund 6 Sponsoren rechnen können, welche allerdings höhere Beiträge bezahlen und wohl auch einen besseren Gegenwert erwarten würden (also grössere Werbeflächen und eine Ausnahmegewilligung hinsichtlich des Nutzungsreglements Bundesplatz). Diese Variante bedeutet auch, dass die Eisbahn diesen Sponsoren für definierte Zeitfenster exklusiv zur Verfügung steht und in diesen Zeitfenstern wohl nicht von der Bevölkerung genutzt werden könnte (Kunden- und Mitarbeitererevents).
3. Die Eisbahn wird nicht mehr durchgeführt.

Für die CVP ist klar dass es nur die Option 1 in Frage kommt und der Stadtrat die entsprechenden Mittel zur Verfügung stellen muss. An der nächsten Stadtratssitzung wird die CVP einen Vorstoss einreichen mit folgendem Inhalt:

MOTION Henri Beuchat (CVP) xxxx Eisbahn auf dem Bundesplatz soll bleiben.

Der Eisbahn-Betrieb auf dem Bundesplatz soll längerfristig werden. Der Betrieb der Saisons 2009/2010 und 2010/2011 wird mit maximal 100000.-- Franken jährlich durch öffentliche Gelder finanziert. Der Rest muss durch private Beiträge aufgebracht werden.

Die Eisbahn auf dem Bundesplatz ist in jeder Hinsicht ein Erfolg. Deshalb wollen die Motionärinnen und Motionäre den Betrieb auch für die kommenden Jahre sicher stellen. In den vergangenen Jahren sind jährlich ca. 30'000 Besucherinnen und Besucher mit den Kufen über das Eis geflizt. Es wurden gegen 13'000 Paar Schlittschuhe vermietet.

Die Eisbahn auf dem Bundesplatz ist eine Erfolgs-Story. Diese soll auch ab 2012 Fortsetzung finden.

Der Gemeinderat wird aufgefordert folgende Massnahmen zu ergreifen:

1. *Er nimmt die Eisbahn im Budget für den Betrieb ab 2012 auf.*
2. *Er unterbreitet dem Stadtrat ein Budget für den Betrieb 2012 und nimmt die Ausgaben für die Eisbahn in den IAFP 2013 und Folgejahre auf.*

Bern, 18.11.2010

Weitere Auskünfte:

Michael Daphinoff, Präsident CVP Stadt Bern, 078 805 17 17

Henri-Charles Beuchat, Stadtrat CVP Stadt Bern, 076 372 72 69